Ambulante Rehabilitation

Diese Behandlung erfolgt unter Beibehaltung des gewohnten Umfeldes (z.B. Familie, Wohnung, Arbeit). Therapieinhalte werden somit unmittelbar im Lebensalltag trainiert und gefestigt.

Unser Team

- Diplom-Psychologin/Psychotherapeutin (Leiterin der Einrichtung)
- Dipl.-SozialarbeiterIn/ SozialpädagogIn (FH), Suchttherapeuten (VDR)
- Sachbearbeiterin

So finden Sie uns

Unsere Beratungsstelle befindet sich in Zentrumsnähe, „Musikviertel“. Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 2, 8 und 9 (Haltestelle Neues Rathaus) oder mit dem Bus, Linie 89 (Haltestelle Wächterstraße). Von der zentralen Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz erreichen Sie uns in 8 Minuten zu Fuß.

Kontaktaufnahme

Telefonzeiten
(auch persönliche Vorstellung möglich)
Montag bis Mittwoch 13:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten SBB „Känguruh“	
Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Freitag	08:00 – 14:00 Uhr

Zentrum für Drogenhilfe

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Känguruh“

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Känguruh“
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Beethovenstraße 21, 04107 Leipzig
☎ 0341 9618073
🖷 0341 9618106
✉ zfdkaenguruh@sanktgeorg.de

2025 • stoneart®

www.sanktgeorg.de

Zentrum für Drogenhilfe

Das Zentrum für Drogenhilfe ZFD nimmt einen hoheitlichen Auftrag wahr und stellt ein umfassendes Versorgungsnetz für suchtkranke Menschen in Leipzig zur Verfügung. Die Zielgruppen umfassen Menschen, die gefährdet oder abhängig von legalen (Alkohol, Medikamenten, Nikotin) und illegalen (Heroin, Cannabis, chemische Drogen) Drogen bzw. nicht stoffgebundenen Süchten, wie „Spielsucht“ oder „Essstörungen“ sind sowie deren Angehörige. Das Zentrum für Drogenhilfe als Aufgabenfeld der ambulanten Suchtkrankenhilfe ist Bestandteil des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig, einem Eigenbetrieb der Stadt Leipzig.

Es gliedert sich in fünf Suchtberatungs- und – behandlungsstellen an sechs Standorten im Stadtgebiet Leipzig. Integriert sind eine Notschlafstelle und ein Wohnhaus. Zudem leistet das ZFD Familienhilfe für suchtbelastete Mütter und/oder Väter in ambulanter Form. Von der ersten Begegnung an ermöglichen kompetente Fachteams eine entspannte Atmosphäre, in der die Kontaktaufnahme der Ratsuchenden mit dem Suchttherapeuten erleichtert wird und ihnen die Angst vor Abweisung oder Verletzung genommen werden kann. Motivationsarbeit suchtgefährdeter und suchtkranker Klienten hat neben Informationen zu Drogen und Abhängigkeit einen zentralen Stellenwert. Dabei ist es Ziel, die Aufnahme von suchtspezifischen Rehabilitationsmaßnahmen im ambulanten oder stationären Setting zu ermöglichen. Nach Entwöhnungsbehandlung wird die Nachsorge in einer SBB angeboten.

Dabei sind vor allem die Lebenslagen Gesundheit, Wohnen, Freizeit, Ausbildung, Arbeit und Familie von erheblicher Bedeutung.

Neben Einzelgesprächen werden auch unterschiedliche Gruppen angeboten (Clean-, Sport-, Reha-, Eltern-, Nachsorgeangebote). Zum Leistungsspektrum gehören Überlebenshilfen im Sinne der Daseinsvorsorge, wie zum Beispiel Spritzentausch, hygienische Grundversorgung, Streetwork sowie Essensversorgung oder ambulante Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), sowie Angehörigenarbeit gerade für Kinder suchtkranker Eltern.

In verschiedenen SBBn werden komplementäre Hilfen für Tagesstruktur und Beschäftigung vorgehalten. Hauptstandort dafür ist die SBB „Haus Alt-Schönefeld“ mit einer Werkstatt (Holz, Keramik, Ton, Garten) für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen.
Die „Wandelhalle Sucht“ in der SBB „Regenbogen“ bietet ein besonderes Präventionsprojekt. Es wird Schulklassen, Auszubildenden sowie bestimmten Berufsgruppen (z. B. Krankenpflegekräfte) aber auch interessierten Einzelpersonen angeboten.

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe
Leitung
☎ 0341 6813544
🖷 0341 9618106
✉ zfddrogenhilfe@sanktgeorg.de
www.sanktgeorg.de

Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich. Vertraulichkeit und die Einhaltung des Datenschutzes sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie es wünschen, beraten wir Sie auch anonym.

Angebote/Leistungen

Zielgruppe
Wenn Sie oder Angehörige Probleme haben mit:
- Alkohol, Medikamenten, Drogen (außer Heroin)
- stoffungebundenen suchtähnlichen Verhaltensweisen

können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Beratung und Therapie
- Einzelberatungen; nach Absprache Gruppen- , Paar- und/oder Familiengespräche
- Informationen und Diagnostik
- Beratung Angehöriger/Angehörigengruppe
- Motivationsangebote
- Vermittlung von Entgiftung und Entwöhnung (Beantragung Langzeittherapien)
- Ambulante medizinische Rehabilitation Sucht (Entwöhnungstherapie unter Alltagsbedingungen)
- Nachsorge und therapeutische Begleitung
- Kriseninterventionen
- Selbsthilfegruppen
- Suchtakupunktur
- Kontaktbereich